

In der Reihe „Geteilte(r) Meinung“ geht es am 24. Mai um Lyrik aus der Bundesrepublik und der DDR

„Alltag verdichtet. Lyrik aus der BRD und der DDR“ lautet das Thema einer Veranstaltung, zu der die Landeszentrale und das Literaturhaus am 24. Mai um 19 Uhr im Rahmen der Reihe „Geteilte(r) Meinung?“ ins Literaturhaus Magdeburg einladen. Dabei lesen und diskutieren Nachwendekinder aus Ost- und West Literatur aus den beiden deutschen Staaten zwischen 1961 und 1989.

Wie lesen Nachwendekinder, also Menschen die nach und um den Mauerfall geboren worden sind, Literatur aus der DDR und der BRD? Welche Perspektive erlauben Bücher aus den Jahren der Teilung auf eine Zeit, die man selbst nicht miterlebt hat? Wo finden sich Anschlüsse an aktuelle Fragen und Konflikte dieser Generation? Mit diesen Fragen beschäftigen sich junge Menschen aus Ost und West in der Reihe „Geteilte(r) Meinung?“ im Literaturhaus Magdeburg (Thiemstr. 7, 39104 Magdeburg) anlässlich der Jubiläen 35 Jahre Mauerfall und 75 Jahre Grundgesetz. Dabei wird Literatur aus der Zeit der deutschen Teilung gelesen und besprochen, um einen neuen Zugang zur Vergangenheit und vielleicht auch zur Gegenwart zu bekommen. Eingeladen sind alle Altersgruppen zum Zuhören und Mitdiskutieren!

In der 3. Folge der Reihe geht es um Szenen aus Ländern, die es nicht mehr gibt mit Texten von Sarah Kirsch, Elke Erb, Wolf Biermann, Ingeborg Bachmann, Peter Rühmkorf, Thomas Brasch u.v.m., vorgetragen von der Slampoetin Lucia Lucia. Moderiert wird der Abend von Aron Boks (Wernigerode) und Marie Eisenmann (Konstanz). Aron Boks (Autor des Buchs „Nackt in die DDR“) wurde 1997 in Wernigerode geboren, Marie Eisenmann (Literaturwissenschaftsstudentin) 1999 in Konstanz. Nun kuratieren und moderieren sie gemeinsam die Reihe „Geteilte(r) Meinung“ – aus west- und ostdeutscher Perspektive.

Eine Veranstaltung des Literaturhauses Magdeburg in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt. Der Eintritt ist frei.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Jan Bartelheimer, Referent Publikationen/Ausstellungen

Tel.: 0391/567-6462, E-Mail: jan.bartelheimer@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT
Landeszentrale
für politische Bildung

#moderndenken

Magdeburg, 22.05.2024

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-anhalt.de